

Freitag den 17. September 1875.

(3104—1) Nr. 6534.

Blindenstiftungen.

Bei der Karl Freiherr von Fölgg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungshaus-Institute in Linz sind sechs Plätze erledigt.

Auf diese Plätze haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaiste, blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Lebensjahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftpflegen betheilten Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit 3 Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftpflege bewerben wollen, haben ihre mit dem Laufscheine, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche, durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistat

bis 1. Oktober l. J.

anher zu übersenden.

Laibach, am 3. September 1875.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3030—2) Nr. 153.

Schätzungs-Referentenstelle.

Für die Besetzung der ökonomischen Schätzungs-Referentenstelle bei der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Krainburg mit dem Taggelde von 4 fl. wird

bis Ende September 1875

der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24sten Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend instruierten Gesuche bis dahin im zuständigen Wege bei dieser Landes-Commission überreichen und darin die Staatsangehörigkeit, das Alter, den Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, das bürgerliche Wohlverhalten und die körperliche Gesundheit, die bisherige Dienstleistung und insbesondere die ökonomische Ausbildung entsprechend nachweisen.

Laibach, am 9. September 1875.

k. k. Grundsteuer-Landescommission.

(3064—1) Nr. 6589.

Diebstahls effecten.

Aus der Untersuchung wider Johann Behani & Cons. wegen Verbrechen der Nachmachung öffentlicher Creditpapiere befinden sich in Verwahrung des gefertigten Landesgerichtes die nachbenannten, im Weingarthe des Jakob Novak aus Potoč zu Zrivo aufgefundenen Gegenstände, bezüglich deren sich bisher noch niemand mit einem Eigenthumsansprüche gemeldet hat, als:

1. eine echte 10 fl. Banknote,
2. 82 kr in Scheidemünze,
3. ein grauer Rock
4. ein schwarzwollener Winterhawl,
5. eine Elle carrierter Warch'n,
6. ein schwarzseidenes Tüchel,
7. zwei Stücke blauer Warchent,
8. ein schwarz corriertes seidenes Tüchel,
9. ein kleines Stück Warch'n,
10. eine graue Tuchweste,
11. ein Beinleid von gl. ichem Stoff,
12. ein Febermesser,
13. ein Zitel,

14. ein Holzbein,
15. zwei Reißfedern,
16. eine Tabakdose mit 4 Stück Tusch,
17. elf Stahlfedern mit Griffel,
18. eine Rolle braunen Pappdeckels,
19. eine Schachtel mit Oblaten,
20. eine Schallwage sammt Gewichten,
21. eine Schachtel mit 4 Ruppen,
22. ein Zollstab,
23. ein kleines Dreieck,
24. neun Bleistifte,
25. zwei Gravirgriffel,
26. eine Glocke,
27. eine Briestafche,
28. eine silberne Cylinderruhr.

Gemäß § 376 St. P. O. wird der Eigenthümer dieser Gegenstände aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen.

k. k. Landesgericht Laibach, am 14. August 1875.

(3107—1) Nr. 6139.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Schuschje auf den 24. September 1875

festgesetzt wird.

Es werden demnach gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874 alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab beim Gemeindevorste in Schuschje zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14. September 1875.

(3020—3) Nr. 6273.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 L. G. V, Nr. 12 mit den

Local-Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher

und zwar vorerst bezüglich der Katastralgemeinde Adelsberg

am 30. September l. J.,

vormittags 9 Uhr begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeindevorste in Adelsberg zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1875.

(2948b—3)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 27. September 1875,

um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung

wegen Sicherstellung der Lieferung von 682 Cubikmeter hartem Brennholz, und 1100 " Weißerlen-Kohlenholz

statifinden. Näheres enthält die bezügliche Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 208 vom 13. September 1875.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik in Stein.

(2943—3) Nr. 6798.

Fünfte Schwurgerichtssitzung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die fünfte Schwurgerichtssitzung im Jahre 1875 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der k. k. Landesgerichtspräsident Anton Gertscher und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Victor Leitmaier berufen.

Graz, am 28. August 1875.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2071b—2) Nr. 8692.

Concurrenz-Rundmachung.

Wegen Lieferung der Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu erforderlichen Papiers für die k. k. Finanz-Landesbehörden in Steiermark und Krain und deren unterstehende Behörden, Aemter und Organe für die drei Jahre 1876, 1877 und 1878 — oder für sechs Jahre 1876 bis einschließlich 1881, siehe Amtsblatt Nr. 209.

Graz, am 4. September 1875.

k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark.

(3306—3) Nr. 61.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrerbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission

am 18. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 11. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 11. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen;

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung bei der Direction der Prüfungscommission zu erlegen.

Die Candidaten und Candidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 18ten Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach, am 13. September 1875.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen. Raimund Pirker.

(2839—3) Nr. 3372.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Planina gegen Andreas Opela von Niederdorf pcto. 102 fl. 88 kr. in die angeführte Uebertragung der mit Bescheid vom 11. Dezember 1874, Zahl 9304, auf den 4. Mai d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Ref. Nr. 585 ad Grundbuch Haasberg gewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

28. September 1875, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29. April 1875.

(2781—2) Nr. 3423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeraars die exec. Versteigerung der dem Johann Mahoric von Kleinubelska als factischem, und Anton Zejko als bürgerlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 13/25, fol. 756, tom. II, Herrschaft Premwald bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. August 1875.

(2544—3) Nr. 6004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Jauer von Moragora gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub tom. III, fol. 209, Ref. Nr. 339 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

4. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juli 1875.

(2622—3) Nr. 3598.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Franz Kralj von Prastobdol wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1872 schuldigen 164 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref. Nr. 114 vorkommenden Realität in Prastobdol Consc.-Nr. 21 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 950 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. September,

auf den

21. Oktober

und auf den

25. November 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2928—3) Nr. 3201.

Erinnerung

an Maria Arko, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Kosmerl von Brezje und Marianna Arko von Schizmariz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der Maria Arko, Maria Zobec von Dane, Agnes Supec von Sonnegg, Marianna Kosmerl von Brezje und Marianna Arko von Schizmariz hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valthasar Lesar, derzeit in Birovitice in Slavonien die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1018 vorkommenden Realität aus dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1840 einverleierten Forderung per 86 fl. ö. W. eingebracht und die Tagsatzung auf den

24. September 1875

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lusin von Soderichitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1875.

(2854—3) Nr. 2434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Basentin Preuc in Krainburg die executive Feilbietung der der Margaretha Pautek von Bresje gehörigen, gerichtlich auf 460 fl.

geschätzten Bergrealitäten Curr.-Nr. 404 und 585 ad Gemeinde Demit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

1. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötzing, am 2. Mai 1875.

(2773—2) Nr. 2475.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeraars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef Pojar von Familie Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 334 fol. 143 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichteslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27 Juli 1875.

(2855—3) Nr. 3967.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Haan, durch Herrn Dr. Schrey in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Blas Kusler von Dlschovl gehörigen, gerichtlich auf 2514 fl. geschätzten, im Grundbuche Mielstetten sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität wegen noch schuldigen 630 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

27. September 1875,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juli 1875.

(2812—2) Nr. 3871.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Anton Habiz von Vesnjiz gegen Stefan Bular von Bolalje pcto. 189 fl. sammt Anhang wurde die dritte exec. Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 124 und 125 ad Weizelburg auf den

1. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, übertragen.

Den Tabulargläubigern Andrea Janzar von Unojnarje, Blas Mechle von Trebelen, Maria Kamutar von Mastberk, Helena und Martin Bular von Bolalje, Karl Tedeschi, früher Pfarrer in Brezje, und Blas Mechle, Gaithwirth in Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich ihren Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß der für sie bestimmte Feilbietungsbescheid dem für sie bestellten Curator, Anton Kavsel von Bolalje, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Juni 1875.

(2857—3) Nr. 1522.

Dritte exec. Realitätenversteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Rozel von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 5660 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 14 und 19 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

29. September 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötzing.

(2612—3) Nr. 2646.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeraars und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Barthelma und Maria Hribar von Amberg Nr. 3 wegen aus dem Rückstands ausweise vom 20. Februar 1874 schuldigen 87 fl. 18 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen Supplementband I, fol. 100, Ref.-Nr. 35 eingelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2057 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. September,

auf den

27. Oktober

und auf den

29. November 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1875.

(2540-1) Nr. 4819. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Bajet von Bldem, Bezirk Sittich, die exec. Versteigerung der dem Anton Prelesnig von Dorslavas gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Quersberg Urb.-Nr. 761, Kctf.-Nr. 641 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 30. Oktober und die dritte auf den 2. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Juli 1875.

(2775-1) Nr. 2063. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Andreas Jager von Landol Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 143 bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 4. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Juli 1875.

(2607-3) Nr. 2473. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkel gegen Andreas Papez jun. von Langenthon Nr. 3: wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1864, Z. 1213, schuldig 43 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Supplementband I, fol. 38, Kctf.-Nr. 862 1/2 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 245 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

27. September, auf den 27. Oktober und auf den 29. November 1875,

jedesmal vorm. 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Juli 1875.

(2373-1) Nr. 3037. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Jakob Raspotnik, durch Johann Roth, k. k. Notar zu Podpeč, gegen Lorenz Beral von Dovoko pcto. 244 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1875, Z. 520, auf den 3. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche D.-N.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 387 vorkommenden, auf 1682 fl. 60 kr. ö. W. bewerteten Realität auf den

6. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang übertragen wurde, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Juni 1875.

(2713-1) Nr. 4121. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Zelanz von Zala Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1089 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel Urb.-Nr. 322/315, Kctf.-Nr. 291 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 4. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1875.

(3046-1) Nr. 7172. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn August Urbas von Zell die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašove in Vertinik gehörigen, gerichtlich auf 6304 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehörig sub Urb.-Nr. 270, Kctf.-Nr. 244 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 30. Oktober und die dritte auf den 1. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten September 1875.

(3000-1) Nr. 10828. **Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1875, Z. 7872, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Feršič, durch Dr. Ahacič, die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Franz Pangeršič von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 1207 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 254, tom. II, fol. 345 ad Kaltenbrunn pcto. 118 fl. sammt Anhang — welche Versteigerung auf den 14. Juli, 14. August und 15. September angeordnet war — hiemit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Juni 1875.

(2886-1) Nr. 5925. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmaierhof die exec. Versteigerung der dem Josef Rankut von Kal gehörigen, gerichtlich auf 2690 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 76 ad Raunach, Urb.-Nr. 18 u. 39 ad Prem, dann der dem Executen auf die ograden, požarlica, orlak, žerovnica u. gabernica zustehenden, auf 185 fl. bewerteten Besitz- und Eigentumsrechte pcto. 674 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juli 1875.

(2210-1) Nr. 2796. **Erinnerung**

an Simon Allič von Planina, Ursula Keržičnik und der Gertraud Paulin, geb. Vesičnik, sämtlich unbekanntes Daseins und Aufenthalts, sowie deren Erbs- und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Simon Allič von Planina, Ursula Keržičnik und der Gertraud Paulin, geb. Vesičnik, sämtlich unbekanntes Daseins und Aufenthalts, sowie deren Erbs- und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Martin Džebkar von Dolnogradbrava wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der sub tom. fol. 204 für den Simon Allič von Planina aus der Schuldbobligation vom 20. März 1816 haftenden Forderung per

236 fl. 30 kr. C. M. c. s. c., dann sub tom. fol. 448/450 für die Ursula Keržičnik aus der Einantwortungsurkunde vom 31. März 1819 haftenden Erbschaftsforderung per 30 fl. 46 kr. C. M. und endlich sub tom. III, fol. 448/450 für die Gertraud Paulin, geb. Vesičnik, aus dem Ehevertrage vom 19. April 1819 haftenden Heiratsgutsforderung und Widerlage per 100 fl. C. M. sub praes. 29sten April 1875, Z. 2796, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

5. Oktober 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. April 1875.

(3024-1) Nr. 3872. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kunc von Planina gegen Josef Semerl von Gradisce wegen schuldigen 500 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. Mai 1875, Z. 2656, auf den 13. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität wird auf den

5. Oktober 1875,

um 9 Uhr vormittags, in loco der Realität mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1875.

(2903-1) Nr. 5696. **Executive Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung nachstehender, den nachbenannten Executen gehörigen Realitäten, als:

1. jener des Michael Bizjak von Untertoschana Nr. 20, Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg im Schätzungswert von 993 fl. pcto. 47 fl. 84 1/2 kr. c. s. c.;

2. jener des Michael Sajovic von Rußdorf Nr. 13, Urb.-Nr. 31 ad Rußdorf im Schätzungswert von 1214 fl. pcto. 49 fl. 85 1/2 kr. c. s. c.;

3. jener des Mathias Krajner von Adelsberg Urb.-Nr. 108 1/4 ad Adelsberg im Schätzungswert von 480 fl. pcto. 16 fl. 45 kr. c. s. c.;

4. jener des Franz Pobjoj von Velko Nr. 5, Urb.-Nr. 99 ad Luegg im Schätzungswert von 3050 fl. pcto. 134 fl. 97 1/2 kr. c. s. c.;

5. jener der Barbara Gehovin von Kleinotof Nr. 6, Urb.-Nr. 197 ad Adelsberg im Schätzungswert von 2470 fl. pcto. 84 fl. 37 kr.

bewilligt und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 14. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. August 1875.

(2887—1) Nr. 4322.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Penkerson, und jun. von Peteline die exec. Versteigerung der dem Jakob Adam von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 37 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juli 1875.

(2855—1) Nr. 1462.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Möttling die Relicitation der vom Georg Rump von Möttling um den Meistbot per 2350 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 64 im Grundbuche ad Gut Smul bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

2. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling.

(3001—1) Nr. 1192.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1874, Z. 18866, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Javornik, durch Dr. Sajovic, pcto. 125 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1874, Z. 18866, auf den 27. Jänner, 27. Februar und 31. März 1875 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Javornik von Dobje gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 24 ad Altendorf vorkommenden Realität, auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1875.

(3048—1) Nr. 1566.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Plemel, Vocallaplan in Karnervellach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Juni 1875 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Plemel, Vocallaplans in Karnervellach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

6. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 27. August 1875.

(2888—1) Nr. 4321.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster, Erben nach Johann Kalster, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Andreas Zilko von Seuz gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1875.

(2118—1) Nr. 3453.

Erinnerung

an Georg Modiz von Oblat, nun unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Georg Modiz von Oblat, nun unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Setina von St. Veit No. 73 wider denselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Satzpost sub tom. VIII, pag. 357 im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität, seit 24. November 1806, auf Grund des Schuldscheines vom 24. November 1806 für Georg Modiz von Oblat per 100 fl. d. W. intabuliert sub praes. 23. Juni 1875, Z. 3453, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

5. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Gellagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Juni 1875.

(3042—1) Nr. 6230.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Domicel von Unterloshana die exec. Versteigerung der dem Michael Bizjal von Unterloshana gehörigen, gerichtlich auf 993 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg pcto. 15 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1875.

(3043—1) Nr. 6229.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterloshana die exec. Versteigerung der dem Johann Eucel von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 6970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 75 fl. 40 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. August 1875.

(3034—1) Nr. 6405.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Josef und Michael Celhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 20 1/2 ad Herrschaft Prem pcto. 268 fl. 19 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. August 1875.

(2711—1) Nr. 4120.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Thomas Paulin von Kruschke gehörigen, gerichtlich auf 1089 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

2. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1875.

(2824—2) Nr. 6462, 6463, 6617.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren-Rückstände die executive Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. Der dem Johann Grovath von Pangersgerm gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch D. N. D. Commenda Rudolfswerth, Kcis.-Nr. 79 n. 84 pcto. 152 fl. 42 1/2 kr.;

2. der dem Johann Clement von Dolz gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Poganic Urb.-Nr. 5 pcto. 127 fl. 46 kr.;

3. der dem Franz Wuischar von Rumannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Luegg Kcis.-Nr. 59 pcto. 125 fl. 88 kr.; und

4. der dem Josef Luser von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 962 fl. bewertheten Realität ad Grundbuch Preißg Urb.-Nr. 62 pcto. 154 fl. 85 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. August 1875.

(2896-3) Nr. 5818.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbad die mit dem Bescheide vom 30. Jänner 1875, Z. 988, auf den 27. Juli und 27. August 1875 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem pcto. 735 fl. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

28. September 1875

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe; zugleich wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der sel. Franziska Kav. Polz von Raunach hiermit erinnert, daß der in der Executionsfache des Josef Laurin von Laibach gegen Josef Dougan von Altdirnbad pcto. 735 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 30. Jänner 1875, Z. 388, dem für sie bestellten curator ad actum Kaspar Samsa von Altdirnbad zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juli 1875.

(2877-2) Nr. 2922.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Sittich gegen Martin Sila von Podbukuje wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10ten August 1874 schuldigen 76 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 524 vorkommenden Realität in Podbukuje Conf.-Nr. 6 im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 216 fl. 6. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den

30. September,

und auf den

28. Oktober

2. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1875.

(2881-2) Nr. 2966.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Alois Koblner von Littai gegen Johann Madved von Temeniz wegen aus dem Schuldseine vom 28. Jänner 1867 und der Cession vom 28. Jänner 1867 schuldigen 724 fl. 50 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität in Temeniz im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1743 fl. 60 kr. 6. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

30. September,

und auf den

28. Oktober

2. Dezember 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1875.

(2837-2) Nr. 3349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Planina die exec. Versteigerung der dem Michael Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtl. auf 5515 fl. geschätzten, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität wegen dem hohen Aerar schuldigen 264 fl. 30 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 28. April 1875.

(2998-2) Nr. 8518.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Antihar von Zelnit gehörigen, gerichtl. auf 1622 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Auersberg sub Urb.-Nr. 437, Ref.-Nr. 186, tom. I, fol. 427 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. September 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1875.

(1942-3) Nr. 11090.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jakob Valencik von Raunach, Franziska Kav. Polz von Narein, Anton Mlaha von Narein, Franziska Frank von Narein und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Valencik von Raunach, Franziska Kav. Polz von Narein, Anton Mlaha von Narein, Franziska Frank von Narein, dann deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Valencik von Narein, durch Herrn Dr. Deu, wider dieselben die Klage auf Verjährungs-Anerkennung und Löschung der auf seinen Realitäten Urb.-Nr. 1 1/2 und 42 ad Prem für Jakob Valencik aus dem Urtheile vom 20. August 1825 per 61 fl. 59 kr. am ersten Sahe, für Franziska Kav. Polz aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1837 per 68 fl. 9 kr. C. M. sammt Anhang am zweiten und fünften Sahe, für Anton Mlaha von Narein aus dem Vergleich vom 21. Juli 1837 per 17 fl. 49 kr. C. M. sammt Anhang am sechsten Sahe, für Franziska Frank aus dem Urtheile vom 9. November 1843 und Pradrotationen vom 10. August

1843 per 146 fl. 18 kr. C. M. haftenden Hypothekarforderungen sub praes. 20. November 1874, Z. 11090, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. September 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Paul Veselja von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Offen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. November 1874.

(2785-2) Nr. 3364.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Mathias Sklemba von Britof Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 361 1/2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Juli 1875

(2344-3) Nr. 3127.

Erinnerung

an Anton Werl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Anton Werl hiermit erinnert:

Es hat wider denselben bei diesem Gerichte Martin Tomazic von Mast bei Laibach die Verjährungs- und Cessationserklärung seiner auf seiner im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 370 vorkommenden Realität in debite haftenden Tabalarpost überreicht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

29. September 1875,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Schwarzl von Prevoje als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30. Juni 1875.

(2709-2) Nr. 3735.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Wobiz von Neuborf als Nachhaber des Jakob Zennel, die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1874, Z. 273, auf den 31. Oktober 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Zennel von Ponitve gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rablitzsch sub Urb.-Nr. 233/224 vorkommenden und gerichtl. auf 950 fl. bewerteten Realität bewilligt und wird zu deren Vornahme die Tagung auf den

30. September 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Mai 1875.

(2710-2) Nr. 1933.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas, als Cessionar des Josef Sorc von Slavina, die exec. Versteigerung der der Elisabeth Loh in Laas gehörigen, gerichtl. auf 520 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zughör sub Urb.-Nr. 2 ad Stadtgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten März 1875.

(2842-2) Nr. 3350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Planina die executive Versteigerung der dem Anton Skof von Martinsbach gehörigen, gerichtl. auf 1249 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg Ref.-Nr. 668 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 48 fl. 36 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 28. April 1875.

Ein junger Postmeister, mit einem jährlichen reinen Einkommen von 450 fl. nebstbei auch Handelsmann einer gemischten Warenhandlung aus einem größeren Orte Krains wünscht ein braves und treues, 20 bis 26 Jahre altes Mädchen, die der slovenischen und deutschen Sprache mächtig ist und etwas Vermögen besitzt, zu heiraten. Briefe mit Photographie bittet man unter **D. Z. 16.** an die Administration dieses Blattes. (3083) 2-2

Ein schönes **Verkaufs-Gewölbe** in einer der frequentesten Gassen Laibachs ist vom Michaelitermin an zu haben. Nähere Auskünfte im Annoncenbureau (Färstehof 206.) (3113) 3-1

Obstbäume von sehr guter Gattung und verschiedenen Jahrgängen sind sehr billig zu haben bei **Josef Jarz vulgo Mertan** in Zwischenwässern. (3106) 2-1

Jeden Tag Neuheiten!!



Nur während des Monats September. (3009) 8-6

Galanteriewaren-Bazar des **Ednard Witte** aus **Wien**, in Laibach am Hauptplatz dem Rathhause gegenüber.

Ein Practicant oder **Lehrling**, der sich mit guten Schulzeugnissen ausweisen kann und starker Constitution ist, wird für meine Nürnberger- und Galanteriewarenhandlung sofort aufgenommen. (3031) 3-2

Vaso Petričić.

Kostknaben werden bei einer kinderlosen Familie in volle Bepflegung genommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. (3081) 3-3

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der **geheimen Krankheiten** (besonders Schwäche) von **Dr. Bisenz**, Wien, Stadt, Bräunerstr. Nr. 5, 1. Etod. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und werden **Medicamento** besorgt. (Ohne Postnachnahme.) (2537) 300-17

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl, Gesichtsröthe etc. Diese Salbe durch 10 Abende angewendet, verdrängt spurlos Sommersprossen, Leberflecke etc. (2724) 10-10 Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung 70 kr. Echt zu beziehen in der Landschaftsapotheke, Graz, Sackstrasse Nr. 4. Hauptdepot für Krain in der Apotheke zum „goldenen Einhorn“ des **Victor Trakozy**, Laibach, Hauptplatz Nr. 4.

Aufnahme in die Musikschule.

Aus Anlass der Vereinigung der bisherigen öffentlichen Musikschule mit jener der philharmonischen Gesellschaft findet die Aufnahme der sich meldenden Schüler in die Musikschule auch noch **am 20. und 21. September l. J.** vormittags von 11 bis 12 Uhr im Vereinslocale der philharmonischen Gesellschaft, Herrngasse, Fürstenhof, II. Stock, statt. **Später ist der Eintritt nur gegen Ablegung einer Aufnahmeprüfung** zur Darthung der erforderlichen Vorkenntnisse gestattet. **Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft.**

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung zweier Stiftungsplätze für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasseverein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, sind vom Schuljahre 1876/76 angefangen **zwei** Stiftungsplätze mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburts- und Taufschein, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzugnissen belegt bis **13. Oktober d. J.**

der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben. Laibach, 15. September 1875. (3105)

Die Direction der krainischen Sparkasse.

Privat-Special-Kurse

an der öffentlichen Handels-Mittelschule des **Director CARL PORGES,** Wien, IX., Kollingasse 17,

verlängerte Wipplingerstrasse, nächst dem Schottenringe, im Hause des Beamtenvereines.

- I. Vorbereitungsjahr für die öffentliche Handels-Mittelschule.
- II. Der kaufmännische Fachkurs.
- III. Die Separat-Abtheilung für kaufmännische Fächer.
- IV. Der Eisenbahn- und Telegraphenkurs.
- V. Der Versicherungskurs.
- VI. Der Abendkurs für kaufmännische Fächer.
- VII. Abendkurse für französische, englische und italienische Sprache und Handelscorrespondenz.

Beginn der Vorlesungen in allen Abtheilungen am 16. September. Einschreibungen finden vom 9. September an statt. Programme sind im Institutlocale und in der Beck'schen Universitäts-Buchhandlung, Wien, I., Rothenhurmstrasse 15, gratis zu haben. (2907) 6-4

(2836-3) Nr. 1272.

Edict.

Der diesgerichtliche Bescheid vom 15. Juli 1874, Z. 4951, womit die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Ref.-Nr. 284/1 ad Grundbuch Haasberg für **Beitolo Tomšič** bewilligt wurde, ist bezüglich des zu verständigenden Vorsitzers **Mathias Sterzaj** von **Slivice** wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes dem für ihn unter Einem bestellten curator ad actum **Mathias Gabrajna** von **Mauuzj** zugewiesen worden. **R. l. Bezirksgericht Planina, am 8. März 1875.**

(2838-3) Nr. 3382.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom **R. l. Bezirksgerichte Planina** wird hiemit bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Herrn **Anton Maschel** von **Laibach** gegen **Johann Rogovšek** von **Gerent** in die angeführte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 19. Oktober 1873, Z. 6078, auf den 6. März 1874 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 509, Post-Nr. 142 ad Grundbuch **Voitsch** wegen dem Herrn **Gesuchsteller** aus dem Urtheile vom 12ten September 1865, Z. 3714, schuldigen 210 fl. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den **28. September 1875,** vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. **R. l. Bezirksgericht Planina, am 30. April 1875.**

(3023-1) Nr. 4769.

Curatelsverhängung.

Das **R. l. Bezirksgericht Wippach** gibt bekannt, daß das **R. l. Landesgericht Laibach** über den Grundbesitzer **Josef Buc** von **Bojzd** Nr. 3 die Curatel wegen Verschwendung zu verhängen befunden habe, und demselben als Curator dessen Vater **Franz Buc** von ebendort aufgestellt wurde. **R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. August 1875.**

(2934-2) Nr. 5350.

Todeserklärung.

Vom dem **R. l. Bezirksgerichte Oberlaibach** wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des **Georg Dfredlar** von **St. Jobst** ob **Billichgraz** Nr. 24 in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung der aus **St. Jobst** ob **Billichgraz** gebürtigen, nach der Schlacht von **Custozza** am 24. Juni 1866 vermißten und seither verschollenen **Jägers** des **R. l. 7. Feldjäger-Bataillons** **Josef Dfredlar** gewilligt und Herr **Franz Dgrin** von **Oberlaibach** als Curator bestellt worden. **Josef Dfredlar** wird demnach aufgefordert, binnen **3 Jahresfrist** von der ersten Einrückung des Edictes in die Zeitung entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder den Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach diesem Termine über neuerliches Einschreiten zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde. **R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. August 1875.**

(3065-3) Nr. 5917.

Executive

Fabriffenversteigerung.

Vom **R. l. Landesgerichte Laibach** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Georg Valentin**, durch **Advocaten Brolich**, die executive Feilbietung der dem **Johann** und **Anton Goli** gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 129 fl. geschätzten **Fabriffe**, als: 100 Stück **Bauhölzer**, 40 Stück **Trammhölzer**, 30 alte **Bretter**, 1 **Schleiffstein**, eine **Carriole**, 2 **Krempen** und 2 **Schäpfer**, 3 **Handsägen**, 2 **Hacken** und 1 **Ruh** bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den **30. September 1875** und die zweite auf den **14. Oktober 1875,** jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in **Laibach, Polana-Borstadt** Haus-Nr. 94, mit dem Besage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche **Bezahlung** und **Begschaffung** hintangegeben werden. **Laibach, am 31. August 1875.**

(2840-3) Nr. 4192.

Reassumierung executiver Relicitation.

Vom **R. l. Bezirksgerichte Planina** wird hiemit bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des **Josef Bolen** von **Laibach**, durch **Dr. Sajojz**, gegen **Margareth Podboj** von **Lufpcto**, 361 fl. 30 kr. sammt **Anhang** im Reassumierungswege die Relicitation der von **Margareth Podboj** laut **Licitationsprotokolles** de praes. 13. Juli 1870, Z. 3035, um 1005 fl. erstandenen, dem **Johann Kuslan** von **Lase** gebrüht gewesenen **Realität Ref.-Nr. 1, Urb.-Nr. 2** ad **Grundbuch Pfarrrückengilt St. Margareth** zu **Planina** bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den **28. September 1875,** vormittags 10 Uhr, in der **Gerichtskanzlei** mit dem Besage angeordnet, daß hiebei obgedachte Realität auf **Gefahr** und **Kosten** der säumigen **Erstheberin** um jeden **Meistbot** hintangegeben werden wird. **R. l. Bezirksgericht Planina, am 27. Juni 1875.**

(2737-2) Nr. 1214.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom **R. l. Bezirksgerichte Mötzing** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Anton Margovac** von **Badovince** die executive Versteigerung der dem **Marlo Jangefovic** von **Krasenberg** Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten **Realität** ad **Herrschhof Krupp** **Cur.-Nr. 9** bewilligt und hiezu die zweite und dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den **29. September** und auf den **29. Oktober 1875,** jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der **Gerichtskanzlei** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealtät** bei der zweiten nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die **Licitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachten **Anbote** ein **10% Badium** zu handlen der **Licitationscommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll**, der und **Grundbuchextract** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden. **R. l. Bezirksgericht Mötzing**